



Tauraer Heimatblatt

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Taura mit dem „Burgstädter Anzeiger“

RIEDEL
Verlag & Druck KG

AMTSBLATT • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

Nr. 20/2016



Mai 2016

WIR GRATULIEREN

- am 19.05. zum 85. Geburtstag
Herr Henry Rupsch
- am 20.05. zum 90. Geburtstag
Frau Lotte Berger



Wir gratulieren
allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen Gesundheit,
Glück und alles Gute.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek



**Standort
Bürgerhaus Taura:**
in den ungeraden Kalenderwochen
jeweils mittwochs von 14:00 Uhr bis
18:00 Uhr

**Standort
Johann-Esche-Grundschule
Köthensdorf:**
in den geraden Kalenderwochen
jeweils mittwochs von 09:00 Uhr bis
13:00 Uhr

Informationen

Standfestigkeitsprüfung auf dem Friedhof Köthensdorf

Als Friedhofsträger ist die Gemeinde Taura gesetzlich verpflichtet, einmal im Jahr alle Grabmale einer Standfestigkeitsprüfung zu unterziehen. Sie dient der Vorbeugung von Unfällen. Hiermit geben wir bekannt, dass diese am Montag, den 06. Juni 2016, durchgeführt wird. Durch Zugkraft in eine Richtung entsprechend der Steingröße wird mit einem Schlupf und einem Federmesser die notwendige Belastung geprüft. Sollte von einem lockeren Grabstein Gefahr ausgehen, wird dieser mit einem Warnhinweis versehen und die Grabstelleninhaber werden schriftlich benachrichtigt und zur Reparatur, möglichst durch einen Fachbetrieb, der eine entsprechende Gewährleistung bieten muss, aufgefordert.

Sie haben die Möglichkeit, dieser Prüfung persönlich beizuwohnen, wenn Sie sich am Tag der Überprüfung ab 09:00 Uhr bei den Prüfenden melden.

Ansprechpartnerin: Frau Sabine Kroll
Sekretariat der Johann-Esche-Grundschule
Schulstraße 3
09249 Taura / OT Köthensdorf

Telefon: 03724 / 3229
Telefax: 03724 / 66 84 60
E-Mail: gs-taura@t-online.de

Die Friedhofsverwaltung erreichen Sie Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

R. Haslinger, Bürgermeister

Kircheninformationen



Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura

Spruch der Woche:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. *Jesaja 6,3*

22. Mai, Trinitatisfest

9.00 Uhr

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
anschließend Feier des Heiligen Abendmahles

FAMILIEN- GOTTESDIENST



EINMAL ANDERS
Sonntag, 29.05.2016 10 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft, Köthensdorf



Von Alten Meister über Mode bis zum fertigen Mehl : Burgstädt lädt zur 2. Museumsnacht ein! Insgesamt 16 Gebäude öffnen am 21. Mai in der Zeit von 16.00 bis 23.00 Uhr ihre Türen für die Besucher.

Wie bereits im vorigen Jahr organisiert der Kulturverein Burgstädt e.V. eine Museumsnacht im Rahmen der Burgstädter Kulturtage.

Es gibt wieder viel zu entdecken. Schauen Sie rein in die Stadtinformation, die Galerie Art Forum, das Heimatmuseum, die alte Druckerei oder beim Schnitzverein. Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Gaststätte „Goldener Stern“, die alte Färberei in der Gustav Wolf-Str., das Rathaus und die historische Arztpraxis von Dr. Böttger. Besuchen Sie das Feuerwehrmuseum, den Kostümfundus und die Praxis auf der Kochstraße. Fahren Sie mit dem Bus in die Enghardt Mühle nach Heiersdorf und stärken Sie sich in Lehmann's Café oder lernen Sie das Gartenmuseum des Kleingartenvereins Burgstädt Mitte e.V. kennen oder besteigen Sie den Taurasteinturm. Starten Sie auf dem Markt an der Schwannen-Apotheke um 16.00 oder 21.00 Uhr eine außergewöhnliche Stadtführung.

Alte Druckerei in der Lessingstr.:

In den Räumen der seit 2010 geschlossenen Druckerei ist eine Ausstellung mit Drucktechnik aus den 1930er Jahren zu sehen. In diesem Jahr können Sie einer dieser alten Maschinen bei der Arbeit zusehen.

Historische Arztpraxis Dr. Böttger, Rochlitzer Str. 2:

In einem der ältesten Häuser der Stadt, das elf Jahre nach dem großen Stadtbrand von 1650 fertig gestellt wurde, können Sie die original erhaltene Arbeitsstätte von Dr. med. Johannes Böttger (1900 bis 1986) besichtigen. Einzigartig ist der noch original eingebaute Röntgen- und Durchleuchtungsapparat der Firma Koch und Sterzel aus dem Jahre 1927.

Auf dem Hof vor der Praxis können Sie an einem Stand des Gemüsebetriebes Landgarten GbR Y. Unger und St. Graunitz aus Burgstädt verschiedene Bioprodukte verkosten und erwerben.

Alte Färberei/Zeughaus Gustav-Wolf Str. 2:

Das wahrscheinlich vor 1500 erbaute Haus erstrahlt nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten wieder im alten Glanz. Es ist das erste der vier Häuser im so genannten Doktorwinkel. 1811 eröffnete Karl August Tetzner in diesem Grundstück eine Baumwollspinnerei und Zwirnerei. Der Betrieb wurde 1849 nach Schweizerthal verlegt, unter Beibehaltung des Hauptkontors, der Färberei und des Garnlagers in Burgstädt. Nach 1945 wurde das gesamte Objekt verstaatlicht und das Hinter- und Seitengebäude zu Wohnräumen umgebaut. Dabei wurden wahrscheinlich auch die zu besichtigenden Färbekessel ein weiteres Mal in der Geschichte des Hauses überbaut und abgedeckt. Durch die Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten am Hintergebäude wurde die Kesselanlage entdeckt und freigelegt. Nun kann man einen kleinen Einblick in die historische Arbeitswelt der Färber erhalten.

Galerie Art Forum, Straße der Deutschen Einheit 29:

Lassen Sie sich begeistern von alten Meistern und entdecken die Mona Lisa in Burgstädt.

In der Kreativwerkstatt erhalten Sie einen Einblick in die aktuellen Kurse Patchwork und Töpfern.

Die Druckwerkstatt in der Galerie Art Forum Burgstädt öffnet am Sonnabend, den 21.5.2016 bereits 10 Uhr ihre Türen. Bis 16 Uhr können Sie hier Hand- und Stempeldruck, Linoldruck, Holzdruck und Radierungen für Kinder und Erwachsene erleben.

Informationen

Schnitzschule Burgstädt e.V.

Nur wenige Meter von der Galerie entfernt, befindet sich die Schnitzschule Burgstädt e.V. am Markt 17 mit Zugang über die Straße der Deutschen Einheit. Lernen Sie die Kunst des Schnitzens bei dieser Ausstellung und bei Vorführungen näher kennen und entdecken Sie Ihr neues Hobby. Bei schönem Wetter können Sie sich auch über eine Vorführung im Kettensägen-Schnitzen freuen. Schauen Sie unbedingt herein.

Es klappert die Mühle am Brausebach

Die Heiersdorfer Walzenmühle in Burgstädt, Heiersdorfer Str.4, wurde 1906 von Franz Enghardt erworben. Sein Sohn Richard Enghardt baute 1946 ein neues Mühlengebäude mit Wohnhaus auf die alten Grundmauern.

Die Mühle steht auf der Liste „Denkmalgeschützte Gebäude“ und ist ein voll funktionsfähiges technisches Denkmal. In der Mühle wird Weizen zu Weizenmehl verschiedener Typen verarbeitet. Als Nebenprodukt fällt Kleie an. Zur Museumsnacht ist die Mühle für alle Interessenten offen und diese werden über fünf Etagen mit faszinierender Technik dieses alten Handwerks bekannt gemacht.

Wer Appetit bekommen hat, kann frischen Grießbrei mit Zimtzucker verkosten und auch ein Tütchen Mehl für einen selbstgebackenen Kuchen erwerben. KOMMEN – SEHEN – STAUNEN mit diesem Motto lade ich Sie herzlichst zur Mühlenführung ein und grüße Sie mit dem Müllergruß „Glück zu“!!! Gunda Haubold

Bäckerei, Konditorei und Café Helmut Lehmann, Burkersdorfer Straße 190

Hier an der Endhaltestelle des Shuttle-Busses lädt die Bäckerei Lehmann ein zu Spanferkel frisch aus dem Backofen. Dazu gibt es leckere Bierbowle sowie „Süßes und Herzhaftes“. Frisch gestärkt nehmen Sie anschließend an einer Führung durch die Lehmannsche Backstube teil und erfahren, wie aus dem Mehl ein Brötchen wird.

Gasthof „Goldener Stern“, Herrenstraße

Eines der ältesten Gasthäuser der Stadt ist der „Goldene Stern“ in der Herrenstraße. Nach dem großen Stadtbrand von 1752 wurde dieses Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude 1753 wieder aufgebaut. Am 15.11.1847 wurde diesem Haus das Braurecht zugestanden. Die zusätzliche Konzession zum Aus- und Einspannen der Geschirre und Fuhrwerke in dem Gelände erhält 1876 der damalige Besitzer Gustav Gerber, für die von ihm „Zur Deutschen Reichshalle“ benannten Gaststätte. Am 14.2.1884 übernahm der Gastwirt Moritz Friedrich diese Schankwirtschaft mit Beherbergung unter dem neuen Namen „Goldener Stern“. Nach mehrmaligen Pächterwechsel und dem Kauf von der Stadtbrauerei Burgstädt eröffnete 1992 Herr Hans Rößner mit Ehefrau Christine den Gasthof neu und lädt nun auch zur Museumsnacht ein.

Das Vereinsmuseum des KGV „Burgstädt-Mitte“ e.V. Rudolf-Breitscheid-Straße 3

Seit Mai 2014 können wir unsere Gäste im wahrscheinlich kleinsten Museum Burgstädt begrüßen. Das Jahr stand für uns ganz im Zeichen des 10. Bilz-Gesundheitstages, dessen Gastgeber wir mit unserem Vereinsgelände sein durften. Unsere Ziel, ein Museum und einen angrenzenden Museumsgarten aufzubauen, war natürlich nicht komplett innerhalb der kurzen Zeit umsetzbar. So haben wir zunächst erst einmal entschieden, den Garten Nummer 9 und die dort stehende Laube in das Museum zu „verwandeln“.

Die Ausstellung zeigt einen Teil unseres Vereinsarchives, dass alle Dokumente wie Protokollbücher und verschiedene Schriftstücke seit der Gründung 1921 vorliegen hat. Es sind Fotos zu sehen, Gegenstände aus dem Bereich der Kleingärtnerei und so manch interessante Dinge, die aus dem Vereinsgeschehen der letzten über neunzig Jahre erzählen. Außerdem gibt es einen kleinen Einblick in das Schaffen von F. E. Bilz. Eine Erweiterung der Präsentation ist bereits in Arbeit. R. Irmscher, Vorsitzender des KGV „Burgstädt-Mitte“ e.V.

Rathaus, Brühl 1

Das Rathaus wurde 1761 - 1763 als Wohnsitz und Stapelhaus des Geschäftsmannes J. F. Wagner gebaut. Der Barockbau am Brühl ist nach dem Vorbild des Rathauses zu Erlangen errichtet.

In Rundgängen durch Standesamt, Ratssälen und Kellerräumen können Sie sich ein Bild von sonst nicht zugänglichen Räumen machen. Bürgermeister Lars Naumann sowie der stellvertretende Bürgermeister Dr. Norbert Linke werden die Gäste durchs Haus führen. Im neuen Sitzungssaal wird ein Imbiss angeboten.

Stadtinformation, Straße der Deutschen Einheit 23

In der Stadtinformation werden die Mitarbeiterinnen Ihnen zu Angeboten und

Veranstaltungen sowie zu Ausflugsmöglichkeiten hilfreich zur Seite stehen. Vorgestellt werden die neuen Souvenirs der Stadt Burgstädt, der Verkauf beginnt.

Feuerwehrmuseum, Böttchergasse 8

Seit 1999 lädt das Museum für historische Feuerwehrfahrzeuge, welches von den Handwerkern Burgstädt's und unter Mithilfe der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Burgstädt entstand, zum Besuch ein. Zur Museumsnacht stehen den Besuchern Kameraden der Feuerwehr für Fragen zur Verfügung.

Heimatmuseum, Kantor Meister Str. 2

Das Heimatmuseum präsentiert auf drei Etagen die Geschichte der Stadt Burgstädt. Im Erdgeschoss befinden sich Ausstellungen zur Technik- und Wirtschaftsgeschichte Burgstädt's. Einen Glanzpunkt bildet der funktionstüchtige Kontermarschwebstuhl. Ein weiterer Raum behandelt die wechselvolle Schulgeschichte der Stadt. Im ersten Stock werden die Stadtgeschichte und -entwicklung dargestellt. Ein Blick in eine Heimarbeiterstube der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts zeigt die Lebensverhältnisse jener Zeit.

Im zweiten Stock befindet sich die neue **Sonderausstellung – die Fotoschau „Burgstädt & Umgebung im Wandel der Jahreszeiten“** vom Jürgen Hoffmann. Im Museumsgarten wird wieder der historische 125-jährige Kaffeeröster-Ofen angeheizt und die Burgstädter Kaffeerösterei und Firma für Kaffeemaschinen Reinhardt schenkt frisch gebrühten Kaffee aus.

Museum Arztpaxis, Dr.-Robert-Koch-Straße 40

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Allgemeinmedizin der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. In der Röntgenabteilung, der Frauenärztlichen Abteilung, im Feldlazarett und im Behandlungsraum eines Zahnarztes aus dem frühen 20. Jahrhundert sind viele Museumsstücke der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen zu sehen.

Kostümfundus, Dr.-Robert-Koch-Straße 40

Von 16 bis 18 Uhr können Interessierte die Werkstatt der Kostümschneiderei anschauen. Hier können sie sehen, wie in Handarbeit ein Schatz an Kleidungsstücken mehrerer Zeitepochen und auch Märchenkostüme entstanden sind. Die Kostüme können auch zu der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Der Fundus feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum.

Um 19 Uhr gestalten Schüler der Diesterwegschule im Neuen Saal des Rathauses eine historische Modenschau.

Stadtführung mit Jürgen Hoffmann

16.00 Uhr Stadtrundgang mit Jürgen Hoffmann, Treffpunkt vor der Schwanen-Apotheke, Markt. 18.30 Uhr „Von der Brauerei zur Apotheke“

Ein Vortrag in Wort und Bild im Schwaneneck, Herrenstraße 21, 1. Etage
Seit über 520 Jahren schreibt die Stadtbrauerei Burgstädt mit ihren Bauten Geschichte. Angefangen beim Braurecht, über die Verdienste Ludwig Böttgers und seiner Nachfahren bis zum Verfall nach der DDR-Zeit und schließlich Neubauten für betreutes Wohnen, erzählt Jürgen Hoffmann gern den Werdegang der ehemaligen Brauerei. Dazu erhält auch die bewegte Geschichte des Hauses Nummer 14 am Markt ihre Lebendigkeit in zahlreichen Bildern. 21.00 Uhr Nächtlicher Stadtrundgang mit Jürgen Hoffmann und Taschenlampen Treffpunkt vor der Schwanen-Apotheke, Markt, ab 16.00 Uhr Grillroster und deftiger Kesselgulasch Original vom Weiser-Fleischer, sowie Getränkeverkauf vor der Schwanen-Apotheke, Markt

Taurasteinturm

Das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt, das sich inmitten des Wettinhains, mit Freilichtbühne, Teichen und einem Abenteuerspielplatz erhebt, bietet einen Blick über die Stadt und ihre Umgebung.

Brühl

Hier erleben Sie alte Traktoren hautnah.

In all diesen Einrichtungen können Sie als Besucher ein Los erwerben. An Hand eines kleinen Stadtplans darauf finden Sie leicht den Weg zur nächsten Attraktion. Lassen Sie sich Ihren Besuch darauf bestätigen und geben es einfach im letzten Objekt ab. Damit nehmen Sie automatisch an der Verlosung folgender Gewinne teil: Eine Weinverkostung von sächsischen Weinen mit Herrn Apotheker Hoffmann, ein Gutschein für ein Essen im „Goldenen Stern“ und eine Familienkarte für das Sportzentrum Burgstädt

Der Kulturverein Burgstädt e.V., sowie alle Mitstreiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Informationen

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum unsere Grundschule Johann Esche heißt?



Dann folgen Sie der Spur seiner Familie im Esche-Museum Limbach-Oberfrohnna und verbringen Sie dort interessante, manchmal aktive Stunden.

Öffnungszeiten: Di - So 14.00 bis 17.00 Uhr
Anschrift: Esche-Museum, Sachsenstraße 3,
 09212 Limbach-Oberfrohnna, Tel. 03722-93039,
 eschemuseum@limbach-oberfrohnna.de
Eintritt: 2 Euro Kinder / 4 Euro Erwachsene

Termine:
22.05.16 10.00 – 17.00 Uhr Museumstag
 (10 und 14 Uhr Museumsführung, 11 Uhr Führung durch die Sonderausstellung, 14.00 – 16.00 Uhr Schreibwerkstatt „Bilder erzählen Geschichten“, 13.00 – 17.00 Uhr Förderverein Esche-Museum e.V. stellt sich vor)

01.06.16 15.00 – 17.00 Uhr Aktion zum Kindertag
 (15 und 16 Uhr Kinderführungen, Suche nach dem Maschenfresser)

14.06.16 16.30 Uhr Stadtbibliothek Limbach-Oberfrohnna
 (Vorstellen der Geschichten und Gedichte aus der Schreibwerkstatt vom Museumstag)

Programme: verschiedene Angebote für Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien

Programminhalte können gern mit der Museumspädagogin abgesprochen werden



Sonderausstellungen 2016:

01.03. – 22.05.
 glänzend – idyllisch – gewebt
 Seidenbilder aus der Sammlung
 Trenkler

16.06. – 23.10.
 Museumsgeschichte(n)
 Sonderausstellung zum Jubiläum

Die Dauerausstellung zeigt den Weg von der handwerklichen Heimarbeit zu Textilindustrie und Textilmaschinenbau mit Weltgeltung.

IMPRESSUM

Herausgeber: – für den amtlichen Teil: Gemeinde Taura, 09249 Taura, Köthensdorfer Straße 1, Tel.: (03724) 131610; Fax: 131619, **ehrenamtlicher Bürgermeister: Robert Haslinger** • E-Mail: sekretariat@gemeinde-taura.de, http://www.gemeinde-taura.de • Bankverb.: Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE03 8705 2000 3541 0000 81 • BIC: WELADED1FGX • Entwurf der Zeichnung: Frau Annelore Härtig; Geschäftszeiten: Montag 09:00 - 12:00 Uhr • Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr • Mittwoch geschlossen • Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr • Freitag geschlossen • **Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters:** donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr • Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Tauraer Heimatblätter erscheinen in der Regel wöchentlich am Donnerstag. Inserate, Leserbriefe, Informationen und Vereinsnachrichten geben Sie bitte bis zum **Dienstag der Vorwoche per E-Mail** an sekretariat@gemeinde-taura.de. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Kürzung der eingesandten Beiträge behalten wir uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers. **Anzeigen:** RIEDEL Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100; info@riedel-verlag.de, **Verteilung:** kostenfreie Mitnahme an bekannten Auslagestellen, Auflage: 1390 entsprechend den Angaben der Haushalte der Gemeinde Taura (Quelle: Deutsche Post)

„Schlemmereien in der Bilz Gesundheits- und Aktivregion“: Vegetarische Kräutergerichte

Termin: Donnerstag, 26. Mai 2016, 16.00 Uhr: Kräuterführung, Treff Kleingartenverein „Burgstädt Mitte“ e.V. (Rudolf-Breitscheid-Straße 31)
ca. 17.00 Uhr: 5-Gänge-Schlemmermenü im Restaurant „Seebrücke“ im Sportzentrum am Taurastein, Straße am Sportzentrum, 09217 Burgstädt

Im Restaurant „Seebrücke“ im Sportzentrum am Taurastein in Burgstädt werden die Gäste Tag für Tag mit einem saisonalen Angebot aus frisch zubereiteten, leichten Gerichten, deftigen Köstlichkeiten und kleinen Snacks für zwischendurch verwöhnt. Am 26. Mai 2016 beteiligt sich das Restaurant an den „Schlemmereien in der Bilz Gesundheits- und Aktivregion“.

Aber bevor die Gäste die Kräuter schmecken dürfen, erfahren Sie erst einmal Wissenswertes darüber. Um 16 Uhr beginnt im Kleingartenverein „Burgstädt Mitte“ ein Kräuterspaziergang mit Sonja Schulze vom Hof Landsprosse in Garnsdorf. Bei einer Führung durch den Kräutergarten des Vereins lernen die Teilnehmer viele aromatische Kräuter näher kennen. Gegen 17 Uhr treffen alle gemeinsam im Restaurant ein, wo Sonja Schulze auch noch die eine oder andere Information zu den Kräutern parat hat, die die Gäste beim anschließenden 5-Gänge-Menü genießen können.

Dieses besteht aus:

Begrüßung: Grüner Smoothie
Vorspeise: Couscous-Salat mit Granatapfel und Kräutern
Zwischenspeise: Geräucherter Tofu auf Rote-Bete-Gemüse mit heimischen Kräutern verfeinert
Hauptspeise: Tagliatelle mit Pilzen aus unseren Wäldern mit Wildkräutern
Dessert: Erdbeer- Rhabarber-Grütze

Die Teilnahme am Kräuterspaziergang kostet 3 Euro, das Menü 16,90 Euro pro Person. **Eine Reservierung unter Telefon (03724) 668927 ist erforderlich.**

Tag des Hundes

DAS AKTIONSWOCHENENDE RUND UM DEN HUND

05.06.2016

Taurasteinstraße 5, 09249 Taura
(Übungsplatz hinter der
Gaststätte "Schützenhaus")

Hundespportverein Taura e.V.

TAG DER OFFENEN TÜR

Rettinghundevorführung, Hundetricks, Hindernisparcours für
Hunde, Kindermalwettbewerb, Tolle Mitmachangebote

PRÄSENTIERT VON: